

Thyll

Konzerte



Programmheft für die Konzerte

am 19. Mai 2011 in der
Landesmusikschule Reutte-Außerfern
und am
25. Mai 2011 in der Ruhmeshalle des
Heeresgeschichtlichen Museums, Wien

jeunesse
Der Musikveranstalter



Medieninhaber,
Herausgeber und Verleger:
Stiftung

Dr. Robert und Lina Thyll-Dürri
Feld 4, CH-6362 Stansstad
Tel +41 41 618 05 40
Fax +41 41 618 05 45

Für den Inhalt verantwortlich:
Stiftung Dr. Robert
und Lina Thyll-Dürri
CH-Stansstad

Redaktion:
Frauke Lambertz
D-Hamburg

Programme:
Hanny Schmid Wyss
CH-Zollikon/Zürich

Werkeinführungen:
Dr. Hartmut Krones, Harald Hebling
A-Wien

Fotos:
Bernd Eylers, Anja Steffen

Umschlag:
Gemälde von Fiona Hernuss
A-Wien
www.hernuss.com

Gratifikation:
Stephan Bohn
D-Delmenhorst

Blumenschmuck:
Gärtnerei Redolfi, A-Reutte
Lorenz Pridt, A-Wien

Gesamtherstellung:
Impetus · Bernd Eylers
D-Hude
Tel.: +49 44 08 92 30 00



tirol

Landesmusikschule
Reutte-Außerfern



Saerom Lee, Klarinette

Saerom Lee

Klarinette

Nationalität: Südkorea
Alter: 24 Jahre
E-Mail: clarinet86@hanmail.net

Erster Unterricht im Alter von 8 Jahren

Studienorte bisher: Konzertdiplom bei Prof. François Benda an der Musikakademie in Basel von 2007 bis 2009

Studium in Wien an der Universität für Musik und darstellende Kunst seit 2003, Abschluss mit Auszeichnung 2011

Studium bei Prof. Johann Hindler

Stipendien bisher: AYAME Fondation (2008)

Stipendium der Stiftung Dr. Robert und Lina Thyll-Dürr von 2009 bis 2010

Erfolge bei Wettbewerben: 2. Preis beim Int. Klarinettenwettbewerb Carlino (Italien, 2008); 1. Preis der Int. Music Performance Competition Cita di Padova (Italien, 2005); 1. Preis der Ewha-Kyunghyang Press Competition in Seoul (Korea, 2001); Preisträgerin des Seoul Philharmonie Junge Musiker Wettbewerbs (1997); 1. Preis beim Sun Hwa Musik Wettbewerb (1996); Preisträgerin der Ewha-Kyunghyang Press Competition in Seoul (Korea 1995)

Solistische Auftritte mit Orchester: „Quintett für Klarinette, zwei Violinen, Viola und Violoncello B-Dur op. 34“ von Carl Maria von Weber mit dem Kammerorchester Basel unter Leitung von Titus Engel im Großen Saal der Musik-Akademie Basel (2009); „Konzert für Klarinette und Orchester f-moll, Nr 1, op. 73“ von Carl Maria von Weber - Debutkonzert mit dem Seoul Philharmonic Orchestra unter Leitung von Eunsung Park im Großen Saal des Sejong center for performing art in Seoul (1997)

Solo Konzerte mit Klavier: My Clarinet - Soloabend für Klarinette und Klavier mit Werken u.a. von Robert Schumann, Joseph Horowitz und Aaron Copland in Hwang in-young Music Camerata, Seoul (2007); Clarinet modern - u.a. Sequenza IXa von Luciano Berio und Ala humana für Klarinette und disk. Klavier von Martin Fröst (2006); Solo de Concours von Andre Messiaen im Rahmen des Preisträgerkonzertes des Ewha-Kyunghyang Press Competition in Seoul (2000)

Kammermusikalische Auftritte: Südkorea- und Japan-Tournee mit dem Klarinetten-Quintett OMUSUBI (2009); Bösendorfer Young Artist Series im Bösendorfersaal in Wien; Neue Kammermusik Konzert „Introduzione“ unter dem Dirigat von Beat Furrer, mit Werken von Anton von Webern, Morton Feldmann, Salvatore Sciarrino und Beat Furrer (2008); mit dem Ensemble SORI (Klarinette, Violine, Klavier) u.a. in Basel und Zürich im Rahmen des Kulturaustausch-Festivals GDEO zwischen Korea und der Schweiz (2008); Trio-Kammermusikabend mit Yongjin Kwon (Querflöte) und Eunyoung Lee (Klavier) u.a. mit dem Werk Tarantella von Camille Saint-Saëns

Meisterkurse bei: Wenzel Fuchs, Charles Neidich, François Benda, Alfred Prinz, Dongjin Kim, Jehuda Gilad

Zusammenarbeit mit: Wiwon Hee (Klavier), Eunjung Kim (Klavier), Kwansub Sim (Klavier), OMUSUBI (Klarinetten-Quintett)

Einführungstexte

zu den Gemälden auf dem Titel und auf der Seite 12

Fiona Hernuss, bildende Künstlerin aus Wien, absolvierte ihren Master of Fine Art 1998 an der renommierten New York Academy of Figurative Art in New York, NY, USA. Seither ist sie als freischaffende Künstlerin in Europa tätig.

Schwerpunkt ihrer klassisch-altmeisterlichen Ausbildung an der Academy, war in erster Linie das Erlernen der feinen Kunst rund um die verschiedenen Darstellungsmöglichkeiten des menschlichen Aktes. Die Ausbildung bestand aus einer Symbiose von Malerei und Bildhauerei – ein stetes und oft sehr diszipliniertes „Von Innen nach Außen und wieder Zurück“. Dieser sehr aufwändige Weg, ermöglichte ein wirkliches „Sehen und Wissen“ um die inneren Gegebenheiten und Zustände des jeweiligen, dargestellten Themas.

Dabei macht es keinen Unterschied, ob es sich um ein Stilleben, ein Tier, ein Möbelstück oder einen Menschen handelt. Auch hier gilt: „Wissen ist Macht – ist Freiheit“. Damit war natürlich auch die Prägung und Richtungsweisung zur darstellenden Kunst gegeben und auch ganz bewusst von (und für) Hernuss gewählt. (Dazu gehört für sie auch die Verwendung allerbesten Materialien, die Farbpracht und Langlebigkeit der Kunstwerke gewährleisten.)

Ihre große Leidenschaft aber gilt und galt immer schon der eindrucksvollen und ausdrucksvollen Darstellung von Tieren. Diese werden stets in monumentaler Weise dargestellt – als einzigartige Persönlichkeiten, die alles und gleichzeitig nichts von sich preisgeben – je nach Sichtweise, Offenheit oder Wahrnehmungsbereitschaft des jeweiligen Betrachters. Eine echte Begabung entdeckte sie in sich vor einigen Jahren, rein zufällig, beim Portraitieren eines größeren Mischlingshundes. Dieser war ursprünglich als einfacher Nebendarsteller in einem größeren Gemälde gedacht. Er wurde aber so gut, dass Hernuss ihn einfach zum Hauptprotagonisten erheben musste! Seither portraitiert sie ausgewählte Hunde in Großformaten mit einer Qualität und Charaktertreue die ihresgleichen sucht.



Aufträge nach terminlicher Absprache gerne möglich.

Kontaktmöglichkeiten:

Fiona Hernuss, MFA · www.hernuss.com
info@hernuss.com · Tel.: +43 (0)664 550 1551
Atelierbesichtigung in Wien nach Vereinbarung.